



ADMV-Rallye-Meisterschaft



Info 10/2017 vom 08. November 2017

(Seite 1 von 5)

Hallo liebe Teilnehmer/innen der ADMV-Rallye-Meisterschaften, des ADMV-Histo-Rallye-Cups, der angeschlossenen Serien und daran Interessierte,

die Rallyesaison 2017 ist geschafft. Die Spannung über die Vergabe der Titel und Platzierungen hat bis zum Schluss angehalten. Die Entscheidungen wurden bei den jeweils letzten Läufen getroffen. 2017 war ein spezielles Übergangsjahr im deutschen Rallyesport mit erheblichen Schwierigkeiten für die Teilnehmer und vor allem für die Veranstalter. Umso mehr danken wir allen veranstaltenden Vereinen mit ihren vielen Helfern für die gute Vorbereitung und Durchführung ihrer Rallye sowie allen Aktiven mit ihren Serviceleuten und Unterstützern für diese erfolgreiche Saison unserer Serien.

Wie heißt es so schön – nach der Saison ist vor der Saison. Deshalb werden wir als Organisationskomitee der ADMV-Rallye-Meisterschaft bereits am Samstag, den 11. November zusammen sitzen, um das neue Jahr 2018 für euch vorzubereiten. Dabei wird wohl das Thema Termine im Mittelpunkt stehen. Einen vorläufigen Terminkalender der ADMV-Rallye-Meisterschaften mit seinen angeschlossenen Serien werden wir wohl leider erst nach der wie immer zu späten Entscheidung des DRM-Kalenders veröffentlichen können.

Wie wir euch schon in der letzten Mitteilung angeboten haben, könnt ihr uns bis zum Beratungstermin am 11. November eure Vorschläge und Hinweise zu unseren ADMV-Meisterschaften bzw. angeschlossenen Serien mitteilen, damit wir dann im Organisationskomitee darüber diskutieren können.

1. Rückblick

1.1 45. ADAC/PRS-Havellandrallye „Durch den Fläming“ und Histo

Die Havellandrallye mit dem diesjährigen Zusatz „Durch den Fläming“ hatte sein Rallyezentrum traditionsgemäß wieder am Rande der Spargelstadt Beelitz im JAKOBS-Hof eingerichtet. Zu den sonst üblichen Problemen der Vorbereitung einer Rallye hatte der Veranstalter diesmal ein nicht zu planendes Problem kurzfristig zu lösen. Das zweite Sturmtief „Xavier“ dieses Herbstes hatte nicht nur große Teile Deutschlands im Griff, nein es wirkte sich auch mit gewaltigen Waldschäden im Bereich der Strecke aus. Erst unmittelbar vor Beginn der Rallye wurden die letzten umgestürzten Bäume geräumt. Kleiner Trost für diese zusätzlichen Probleme – am Veranstaltungstag zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite mit einem herrlichen Herbsttag.

Bei viel Sonne erfolgte der Show-Start pünktlich am Dorfgemeinschaftshaus in Deutsch Bork für 49 Teams der R70 und 9 Teams im Histo-Bereich. Es galt sieben Prüfungen über insgesamt 63 WP-Kilometer zu absolvieren (56%- loser Untergrund, 44 % Festbelag), die standardmäßig hier über Sand, Schotter, Kopfsteinpflaster, Asphalt, Gras und die ungeliebten Betonplatten führten.

Zu erwarten war an der Spitze natürlich der Saison-typische Kampf zwischen den Mitsubishis von Raphael Ramonat, Sven Senglaub, Mario Czok und diesmal noch dabei Ken Milde sowie Christian Hardt (mit einem Gassner-Auto – vom Chef Hermann selbst betreut). Am Ende gewann Ramonat relativ klar vor Milde und Senglaub.

Mit der neuen Reihenfolge der Prüfungen machte der Veranstalter einen wichtigen Schritt für einen pünktlichen Ablauf der Rallye und dokumentierte damit auch nach außen eine gute Organisation. Wenn es noch gelingt, die Betonplattenwege zu reduzieren – auch wenn dabei die WP-Länge unter 60 km fallen sollte, nach dem Motto „weniger ist mehr“ – können wir zukünftig eine Top-Rallye durch den Fläming erwarten.

Erstmals fand parallel zur R70 die 1. ADAC/PRS Havelland-Classic statt. Von den 9 gestarteten Teams erreichten 7 Teams das Ziel. Es siegte Mark Blüthner (VW Golf II GTI) vor Roy Kunz (Opel Kadett E) und Bastian Pfeiffer (Volvo 244).



ADMV-Rallye-Meisterschaft



[Info 10/2017 vom 08. November 2017](#)

(Seite 2 von 5)

Punkte gab es diesmal für die ADMV-Rallye-Meisterschaft und den -Pokal. In der ADMV—Rallye-Meisterschaft konnte Christoph Wackernagel seine Führung minimal vor Nick Heilborn und Benjamin Melde ausbauen. Auf den dritten Platz verbesserte sich der in der zweiten Saisonhälfte im besser werdende Raphael Ramonat mit Sara Phieler, die den Dauerpunkter Torsten Brunke auf den vierten Platz verdrängten. Damit ist der große Endkampf auf die Podiumsplätze bei der Int. Lausitz-Rallye zum Saisonabschluss vorprogrammiert.

Im ADMV-Rallye-Pokal schafften Jeffrey Wiesner und Stefan Harloff den Sprung vom dritten auf den ersten Platz. Raphael Ramonat mit Sara Phieler knapp dahinter festigen ihren zweiten Platz vor den diesmal ausgefallenen Nick Heilborn und Benjamin Melde, die dadurch ihre Führung abgeben mussten. Vom siebten auf den vierten Platz konnte sich Christoph Wackernagel verbessern. Diese vier werden sicher beim letzten Lauf zur Race Gollert die Podiumsplätze unter sich ausmachen.

Für die zwei ADMV-Rallye-Landesmeisterschaften und die Rallye-Meisterschaft Sachsen-Anhalt war dies die letzte Veranstaltung. Bei der ADMV-Rallye-Meisterschaft Sachsen-Anhalt/Berlin-Brandenburg konnten die bisher drei Führenden ihre Plätze behaupten. Es siegten Sebastian Vollak mit Peter Messerschmidt vor Raphael Ramonat mit Sara Phieler und Andreas Rink mit Gernot Polzin. In der ADMV-Rallye-Meisterschaft Berlin-Brandenburg behaupteten Andreas Rink und Gernot Polzin die Führung vor Torsten Brunke und Andreas Weißflog. Durch den Ausfall Stephan Dammaschke und Julia Siegel konnten sich Robby Fechner und Florian Pitzk noch auf Platz drei verbessern. Als Sieger der Rallye-Meisterschaft Sachsen-Anhalt standen vorher Uwe Joachim und Yasmin Fritzsche fest.

Im ADMV-Histo-Rallye Cup führen weiterhin knapp Roy Kunz und Andrea Selzer vor den sich um einen Platz verbessernden Mark und Antje Blüthner und den nicht am Start gewesenen Bernd Lutz und Stefan Sawinsky, denen wohl der dritte Platz nicht mehr zu nehmen ist. Die endgültige Entscheidung um die ersten beiden Plätze ist damit ebenfalls auf Histo bei der Race Gollert vertagt.

Im Trabant-Cup konnten Tino Schmidt und Patrick Scharf den Abstand auf die Führenden Michael Schröder und Stefan Kupsch weiter verringern. Den Gruppe G-Cup führt weiterhin souverän Patrick Rodewald an.

Bericht zur Veranstaltung stand im Internet unter:

www.rallye-magazin.de/nat/artikel/d/2017/10/16/ramonat-vorn-im-havelland/

1.2 45. 18. ADAC-Rallye Race Gollert und Histo

Die Race Gollert war für den ADMV-Rallye-Pokal und den zum Zweiten Mal ausgetragenen ADMV-Histo-Rallye-Cup jeweils der Endlauf. Der Start für 47 Teilnehmer der R35 sowie der 23 Histo-Teams war am Samstag die KVG-Halle in Wutha-Farnroda. Bei ungemütlichem und regnerischem Wetter galt es ausnahmsweise auf Asphalt die 6 Wertungsprüfungen (kein Rundkurs) zu meistern.

Am Ende siegte Raphael Ramonat vor Rudi Reindl. Platz drei ging an Stefan Kohl. Bestes zweiradangetriebenes Fahrzeug war wieder einmal Nick Heilborns BMW M3 auf Platz fünf.

Im starken Feld der Histos gab es einen überraschenden Doppelsieg für Thomas Reich und Daniel Schröter sowie Mike und Christian Heß, beide auf einem Wartburg. Die beiden Mitfavoriten um den Gesamtsieg sowie im Kampf um den ADMV-Histo-Rallye-Cup Mark Blüthner und Roy Kunz wurden diesmal nur vierter bzw. siebenter.

Im ADMV-Rallye-Pokal konnten sich durch ihren Sieg Raphael Ramonat mit Sara Phieler den Titel für 2017 sichern und verdrängten Jeffrey Wiesner mit Stefan Harloff – die nicht am Start waren – vom zweiten Platz. Christoph Wackernagel konnte Nick Heilborn und Benjamin Melde noch vom dritten Platz verdrängen.



ADMV-Rallye-Meisterschaft



[Info 10/2017 vom 08. November 2017](#)

(Seite 3 von 5)

In dem zum zweiten Mal ausgeschrieben ADMV-Histo-Rallye-Cup konnten sich Mark und Antje Blüthner den Sieg knapp vor Roy Kunz und Andrea Selzer holen. Dritter blieben – ihr Auto wurde für die Gollert nicht fertig – Bernd Lutz und Stefan Sawinsky

Im Trabant-Cup und Gruppe G-Cup gab es keine Veränderungen, da kein eingeschriebener Teilnehmer am Start war.

Bericht zur Veranstaltung stand im Internet unter:

www.rallye-magazin.de/nat/artikel/d/2017/10/23/ramonat-siegt-auch-am-gollert/

1.3 45. 20. Int. ADMV-Lausitz-Rallye

Die 20. Auflage der Int. ADMV-Lausitz-Rallye mit ihren FIA-Prädikaten (**FIA Historic Rally Championship** sowie FIA Central Rally Trophy / FIA European Rally Trophy) und natürlich nicht zu vergessen Endlauf zur diesjährigen ADMV-Rallye-Meisterschaft, war der absolute Höhepunkt des Rallyesports in Deutschland nach dem deutschen WM-Lauf im Sommer. Allein das Starterfeld mit 74 Teams, davon 34 Ausländern sowie 12 R5-Fahrzeugen spricht für sich und seine Qualität. Hinzu kommen noch 18 Teams im historischen Teil der Rallye mit 13 Ausländern. Von den deutschen namhaften (Spitzen-) Teams gab es nur wenige, die sich mit den starken Ausländern bei der Schotter-Rallye Deutschlands messen wollten. Als Stammgast natürlich Matthias Kahle, weiterhin Albert von Thurn und Taxis, Hermann Gassner sen. und Carsten Mohe mit einem überraschend guten Einstand in einem Ford Fiesta R5.

Die Lausitz-Rallye erlebte einmal mehr einen gewaltigen Zuschaueransturm – und sie erntete viel Lob für Ablauf und Zuschauerservice – trotz des nicht optimalen neuen Serviceparks in Uhyst. Das Ganze noch gespickt mit einem an Spannung nicht zu übertreffenden Zweikampf an der Spitze zwischen den Dauerrivalen der Lausitz, Anders Gröndal aus Norwegen auf Ford Fiesta R5 und Matthias Kahle mit seinem Co Christian Doerr auf Skoda Fabia R5, die zeitweise nur Zehntel voneinander getrennt waren. Am Ende siegten Gröndal/Roger vor Kahle/Doerr und einem starken von Thurn und Taxis/Bufe.

Im Wettbewerb zur historischen FIA-Rallye-Meisterschaft führte Jari Latvala aus Finnland (der Vater des WRC-Fahrers) mit Kari Mustalahti das Feld mit dem Toyota Celica GT-4 bis zur letzten der zwölf Prüfungen mit über 5 Minuten Vorsprung an. Doch dann wollte der Toyota nicht mehr. Ein Kabelbruch bedeutete das tragische Ende und den unerwarteten, aber nicht unverdienten Sieg für Holger Knöbel und Alex Hagenbuchner mit ihrem Volvo 242 DL.

Im Kampf um die Platzierungen zur ADMV-Rallye-Meisterschaft 2017 waren bei dieser Veranstaltung 15 eingeschriebene Teams am Start. Davon bewarben sich noch 4 Teams um den diesjährigen Titel. Als erste verabschiedeten sich Raphael Ramonat und Christoph Wackernagel, beide auf WP 7. Eine Prüfung später traf es dann Jeffrey Wiesner. So reichte es am Ende für Nick Heilborn und Benjamin Melde. Zweiter wird trotz Ausfall Christoph Wackernagel vor dem zuverlässig punktenden Torsten Brunke und Andreas Weißflog. Vierte werden Raphael Ramonat und Sara Phieler, die durch ihren Ausfall das Double (Meisterschaft und Pokal) verpassen.

Ebenfalls die letzten Punkte gab es in der Sächsischen Rallye-Meisterschaft. Hier konnten sich Nick Heilborn und Benjamin Melde den Sieg sichern. Auf den zweiten Platz verbesserte sich noch Torsten Brunke vor Enrico Grunert und Daniel Rosenmüller.

Sieger im ADMV-Trabant-Cup wurden wie erwartet Michael Schröder und Stefan Kupsch. Den Sieg im Gruppe G-Cup verbuchten Patrick Rodewald und Marcel Gruber.

Berichte zur Veranstaltung standen im Internet unter:

www.rallye-magazin.de/nat/artikel/d/2017/11/04/groendal-gewinnt-sekundenkrimi-gegen-kahle/



ADMV-Rallye-Meisterschaft



Info 10/2017 vom 08. November 2017

(Seite 4 von 5)

www.rallye-magazin.de/nat/artikel/d/2017/11/06/denkwaerdiges-schotter-finale-in-der-lausitz/

www.rallye-magazin.de/nat/artikel/d/2017/11/07/groendal-vorn-beim-lausitz-thriller/

www.rallye-magazin.de/histo/artikel/d/2017/11/06/latvala-fliegt-knoebel-siegt/

2. Hinweise

2.1 Vorläufige Endergebnisse 2017

Die vorläufigen Endergebnisse sind bereits auf der Internetseite www.admv-rallye.de unter „Infos“ veröffentlicht.

2.2 Siegerehrung und Abschlussveranstaltung der Saison 2017

Die Siegerehrung für die ADMV-Rallye-Meisterschaft 2017 und angeschlossene Serien findet

**am 06. Januar 2018 in Burgstädt bei Chemnitz
im Center Hotel „Alte Spinnerei“ statt.**

Einladung und Bestellformular werden auf der Internetseite www.admv-rallye.de im Download-Bereich hinterlegt. **Bitte beachtet den Anmeldeschluss am 8. Dezember 2017.**

2.3 Sportzuwendung

Bitte denkt daran rechtzeitig eure Aufwandsbelege für die entsprechende Sportzuwendung in der Geschäftsstelle bis 30. November 2017 einzureichen. **Ohne das Vorhandensein dieser Belege ist eine Auszahlung der Sportzuwendungen nicht möglich** (siehe Ausschreibung Art. 16.2).

2.4 Mitteilungen „Offizielle Endergebnisse“

In der Beratung des Organisationskomitees und der Fachkommission Automobilrallyesport des ADMV e.V. am 11.11.2017 werden die Endergebnisse unter Berücksichtigung der vorliegenden Einsprüche und noch offener Protestfristen behandelt und entsprechend bestätigt.

Die „Offiziellen Endergebnisse“ werden nach Ablauf der Fristen dann zeitnah in entsprechenden Mitteilungen im Internet unter www.admv-rallye.de veröffentlicht.

3. ADMV-Histo-Rallye-Cup 2017

3.1 Vorläufiges Endergebnis 2017

Nach dem letzten Wertungslauf zum diesjährigen ADMV-Histo-Rallye-Cup haben wir am 22.10.2017 das vorläufige Endergebnis auf der Internetseite www.admv-rallye.de unter „Infos“ veröffentlicht.

3.2 Siegerehrung und Abschlussveranstaltung der Saison 2017

Die Siegerehrung für den ADMV-Histo-Rallye-Cup 2017 findet

**am 06. Januar 2018 in Burgstädt bei Chemnitz
im Center Hotel „Alte Spinnerei“ statt.**

Einladung und Bestellformular werden auf der Internetseite www.admv-rallye.de im Download-Bereich hinterlegt. **Bitte beachtet den Anmeldeschluss am 8. Dezember 2017.**



ADMV-Rallye-Meisterschaft



Info 10/2017 vom 08. November 2017

(Seite 5 von 5)

3.3 Sportzuwendung

Bitte denkt daran rechtzeitig eure Aufwandsbelege für die entsprechende Sportzuwendung in der Geschäftsstelle bis 30. November 2017 einzureichen. **Ohne das Vorhandensein dieser Belege ist eine Auszahlung der Sportzuwendungen nicht möglich** (siehe Mitteilung 1/2017 zum AHRC).

3.4 Mitteilungen „Offizielles Endergebnis“

In der Beratung des Organisationskomitees und der Fachkommission Automobilrallyesport des ADMV e.V. am 11.11.2017 wird das Endergebnis unter Berücksichtigung des vorliegenden Einspruchs beraten und bestätigt.

Das „Offizielle Endergebnis“ wird danach in einer Mitteilungen im Internet unter www.admv-rallye.de veröffentlicht.

4. Veröffentlichung nächste Information

Die **Information 11/2017**

erscheint voraussichtlich Ende November/ Anfang Dezember

Mit sportlichen Grüßen
Euer Organisationskomitee